

Die Beteilig. der Ges. an der Thüringische Landes-  
elektrizitätsversorgungs-A.-G., Thüringenwerk, Weimar,  
wurde 1931/32 zu günstigen Bedingungen verkauft.

### Zweck:

Üebnahme u. Betrieb der Gasanstalt in Apolda u.  
des von der Elektra, A.-G. in Dresden erbauten Elektr.-  
Werkes in Ilmenau in Th. (dieses am 31./12. 1916 an  
die Stadt verkauft); Bau u. Betrieb, Erwerb., Ver-  
äußer., Pacht., Verpacht. u. sonst. Verwert. von Be-  
leucht.- u. Kraftanlagen jeder Art, sowie von elektr.  
u. and. Kleinbahnen u. Transportunternehm.

### Besitzum:

**Elektrizitäts- u. Gaswerk Apolda.** Der Grundbesitz  
umfaßt 71 a 96 qm. Das Kraftwerk hat mit vier  
Kesseln u. drei Dampfturbinen eine Leistung von  
3150 kW. Das Werk versorgt die ortsansässige Textil-  
industrie u. benachbarte Ueberlandzentralen mit land-  
wirtschaftl. Versorgungsgebiet. Das Gaswerk ist für  
eine Tagesleistung von 6000 cbm ausgebaut. Zur Um-  
formung des von dem Thüringenwerk (s. auch Beteilig.)  
bezogenen Fernstromes in Gleichstrom sind 2 kleine  
Speicherumformer von zus. 225 kW mit 2 Einanker-  
umformern von je 1000 kW Leistung aufgestellt. Zum  
gleichen Zweck wurden 3 Unterwerke mit Gleichrichter-  
anlagen von zus. 2100 kW Leistung errichtet.

**Gaswerk Geraberg.** Der Grundbesitz umfaßt  
77 a 43 qm. Das Werk ist für eine Tagesleistung von  
3500 cbm ausgebaut.

**Gaswerk Langewiesen.** Dieses Werk ist für eine  
Tagesleistung von 6000 cbm ausgebaut. Der Grund-  
besitz umfaßt 40 a 58 qm.

Die Gaswerke in Langewiesen u. Geraberg sind  
stillgelegt worden u. dienen nur mehr als Reserve- u.  
Spitzenwerke. Die Ges. bezieht seither das Gas durch  
die Thüringer Gasversorgungs-G. m. b. H., Arnstadt von  
der Zentral-Gaswerk, G. m. b. H., Arnstadt.

**Gesamtgrundbesitz** der Ges. am 30./6. 1931:  
18 996 qm.

### Sonstige Mitteilungen:

**Satzungen:** Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — Gen-  
Vers. spät. Dez. (1932 am 19./11.). **Stimmrecht:** je  
100 RM St.-A. = 1 St., je 100 RM Vorz.-A. = 450 St. in  
bestimmten Fällen. — Vom Reingewinn 5% zum R.-F.  
(Gr. 10% des A.-K.); event. besondere Abschr. u.  
Rüchl.; hierauf 4% Div.; vom übrigen 10% Tant. an  
A.-R. (außer einer festen Jahresvergüt. von 1000 RM  
pro Mitgl.); Rest weitere Div. bzw. zur Verfüg. der  
G.-V. — Die Vorz.-A. erhalten vor den St.-A. zunächst  
6% Div. mit Nachzahl., dann die St.-A. bis 10%; der  
Rest des Reingewinns, soweit seine Verteilung be-  
schlossen wird, ist derart zu verteilen, daß die Vorz.-A.  
je ½% Div. erhalten auf jedes angefangene Proz. Div.,  
das auf die St.-A. über 10% hinaus verteilt wird.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin, Apolda, Arn-  
stadt u. Ilmenau; Deutsche Bank u. Disconto-Ges.;  
Dresden: Phil. Elfmeyer; München: Bayer. Vereins-  
bank; Nürnberg: Anton Kohn.

### Beteiligung u. Tochtergesellschaften:

1. **Kraftwerk Thüringen A.-G. in Gispersleben.**  
(A.-K. 6 960 000 RM; Div. 1927/28—1931/32: 10, 10, 10,  
9½, 8½ %.) Die Thür. Elektr. u. Gas ist an dieser Ges.  
erheblich beteiligt u. teilweise durch Personal-Union  
im A.-R. u. Vorstand verbunden (s. a. die besond. Ab-  
handl. dieser Ges.).

2. **Thüringer Gasversorgungs G. m. b. H. in Arn-  
stadt** (St.-K. 60 000 RM; Div. 1930/31—1931/32: 0%). Die  
G. m. b. H. wurde gemeinsam mit dem Landkreis Arn-  
stadt gegründet, um die Gasversorg. auf dem Thüring-  
erwald auf breitere Basis zu stellen u. gleichzeitig  
möglichst allen der Glasindustrie dienenden Orten, zu-  
nächst des Thüringer Landkreises Arnstadt, Gas zu  
Glasblasezwecken zuführen zu können. Der Landkreis  
Arnstadt u. die Ges. sind je zur Hälfte an dem Ges.-  
Kap. beteiligt. Das für dieses Unternehmen benötigte  
Gas bezieht die Gesellschaft von der Zentral-Gaswerk  
Arnstadt G. m. b. H.

3. **Zentralgaswerk Arnstadt G. m. b. H. in Arnstadt**  
(St.-K. 150 000 RM; Div. 1930/31—1931/32: 0%). Die G. m.

b. H. wurde gemeinsam mit der Stadt Arnstadt in der  
Weise gegründet, daß die Stadtgemeinde das Besitz-  
recht am jetzigen städt. Gaswerk auf die neue Ges.  
überträgt u. diese das Werk zu einem mit allen Er-  
rungenschaften der neuzeitlichen Gastechnik ausgestat-  
teten Zentralgaswerk ausbaut, aus dem sowohl die  
Stadt als auch die Thür. Gasversorgungs-G. m. b. H. u.  
andere Interessenten ihren Gasbedarf decken werden.  
An der Ges. sind die Thür. Elektriz.- u. Gas-Werke u.  
die Stadtgemeinde Arnstadt zu gleichen Teilen inter-  
essiert.

**Konzessionsverträge:** Die Konz. in Apolda  
ist der Ges. bis ult. Dez. 1952 erteilt u. gestattet, die  
Gasanstalt sowie das neu errichtete elektr. Licht- u.  
Kraftwerk zu betreiben. Beide Werke bilden eine wirt-  
schaftl. Einheit, welche nur ungeteilt veräußert u. er-  
worben werden kann. Die Stadtgem. bleibt berechtigt,  
beide Werke ab 1./1. 1944 nach vorangegangener  
einjähriger Kündigung und sodann von 5 zu 5  
Jahren zu erwerben. Nach Ablauf des Vertrages gehen  
alle Leitungsanlagen außer Grundstücken, Gebäuden u.  
Betriebsanl. unentgeltlich an die Stadtgemeinde über.  
Die Konz. ist bis 1./1. 1944 ausschließlich; danach soll  
der Erteilung einer Erlaubnis an Dritte der Unter-  
nehmerin unter gleichen Bedingungen der Vorzug ein-  
geräumt werden. — An den Brutto-Einnahmen aus  
Strom u. Gas hat die Stadt Apolda einen jährlichen An-  
teil von 10%, so lange die Dividende der Ges. nicht  
unter 6% sinkt. Für jedes % Dividende weniger er-  
mäßig sich die Abgabe um 1%, jedoch nicht unter 7%.  
Die Abgabe erhöht sich dagegen, falls die Dividende auf  
10% und darüber steigt. Darüber hinaus erhält die  
Stadtgemeinde Apolda eine weitere feste Abgabe  
von 15 000 RM pro Jahr, die sich um weitere je  
2000 RM erhöht, falls die Dividende um je 1% über  
7% steigt. Die Ges. hat ferner mit d. Gemeind. Gerab-  
erg am 7./6. 1906, Elgersburg am 7./7. 1906 und Ge-  
schwenda am 4./2. 1910 gleichlautende Verträge wegen  
Bau u. Betrieb einer gemeinsamen Gasanstalt abge-  
schlossen. Auf Grund neuer Verhandlungen sind im  
Mai 1924 mit obengenannten Gemeinden neue gleich-  
lautende Verträge abgeschlossen für die Lieferung von  
Gas und elektrischer Energie. Die Konzession ist für  
die Abgabe von Gas u. Elektrizität für die Vertrags-  
dauer eine ausschließliche. Für die Verteilung der  
elektr. Energie sind in genannten Gemeinden die Orts-  
netze ausgebaut worden. Die Gemeinden erhalten eine  
jährl. Abgabe von 1,5 % der Einnahmen aus dem Gas-  
verbrauch, 2 % der Einnahmen aus dem Elektrizitäts-  
verbrauch. Die neuen Konzessionsanträge können er-  
stmalig zum 31./12. 1953 mit einjähr. Kündigungsfrist ge-  
kündigt werden. Die Kündig. kann nur von allen Ge-  
meinden gemeinsam erfolgen. Erfolgt die Kündigung  
nicht, so laufen die Verträge mit einjähr. Kündigungs-  
frist je 5 Jahre weiter. Im Falle der Vertragskündig.  
ist der Kaufpreis der Anl. aus dem Mittel zwischen  
Nutzwert u. Sachwert zu berechnen. Der Nutzwert er-  
gibt sich aus dem mit 5 % kapitalisierten durchschnitt-  
lichen Bruttogewinn der letzten fünf Betriebsjahre.  
Der Sachwert ist durch einen von beiden Vertrags-  
teilen zu ernennenden Sachverständigen unter ange-  
messener Berücksichtigung des jeweiligen Zeitwertes  
u. der Abnutzung festzusetzen, wobei die Anlagen als  
betriebsfähiges Ganzes zu bewerten sind. Ferner be-  
treibt die Ges. das Gaswerk Langewiesen, das die Stadt-  
gemeinden Langewiesen u. Gehren mit Gas versorgt.  
Die Verträge mit den Stadtgemeinden Langewiesen u.  
Gehren v. 27./10. 1904 erteilen der Unternehmerin die  
ausschließl. Erlaubnis zur Abgabe von Gas u. Elektrizität  
auf die Dauer von 25 Jahren. Von da ab war die  
Stadtgemeinde Langewiesen mit einjähriger Frist zur  
Vertragskündigung berechtigt. Am 29./2. 1924 ist mit  
den zu einem Zweckverband vereinigten Gemeinden  
Langewiesen u. Gehren ein neuer Konzessionsvertrag  
abgeschlossen für die Liefer. von Gas und elektrischer  
Energie. Die Konzession ist für die Abgabe von Gas  
u. Elektrizität für die Vertragsdauer eine ausschließ-  
liche. Für die Verteilung der elektr. Energie werden  
im Gebiete des Zweckverbandes Langewiesen-Gehren  
die Ortsnetze ausgebaut. Der Zweckverband erhält eine  
jährl. Abgabe von 3 % der erzielten Einnahmen aus